

Die Sparkasse des Amts Anna-Camen, welche sich bei Faldes am Markt befindet, sucht größere Einlagen. Anna. C. Seilemann. Rentant.

Zu Fröndenberg habe ich mich als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Dr. Druffel.

50 Maurer und Handlanger, sowie Arbeitsleute erhalten bei hohem Lohn Arbeit, auch Winterarbeit im Innern unter Dach bei H. Roskoth in Dortmund.

Frische Heringe Niesen-Heringe 3 Stück 1 Sgr. 3 Pf., empfiehlt W. Setbe.

ff. Stearinlichter wieder angekommen bei W. Setbe.

Kartoffeln, in ausgezeichneter Waare, werden angekauft von Guss. Wirths in Schwerte.

Nach wie vor verkaufe ich Bordeaux (Jahrgang 1820) n. 15 Sgr. Niersteiner n. 12 Sgr. Moselweine n. 10 Sgr. resp. 8 Sgr. Uchten Tokayer 1 Thlr. 10 Sgr. Wie ich höre ertrudeln sich einige Großmänner, zu verkennen ich wäre mit Allem zu theuer. Ich habe aber stets die allgeringste Preile notirt. Was die Medicamente anbetrifft, so haben wir eine von Ministerium alljährlich festgesetzte Tage, die wir nicht überschritten dürfen, ohne strafällig zu werden. Dies den Großmännern zur Verhütung. C. Krüge, Apoth. u. Hemmerd.

Als Bote wird für Verkauf, Böden, Abwehren und umliegende Ortschaften von der Exp. d. H. ein zuverlässiger Mann gesucht.

Drei bis 4 Paar junge Briefstauben, welchen von präparierten Meise-Tauben gezogen sind, a Paar 2 Thlr. zu verkaufen. Verkauft unentgeltlich gegen Postverschlag oder vorherige Einzahlung des Betrags. Näheres in der Exp. d. H.

Zur den 1. November oder früher wird ein tüchtiger Antiker gesucht. Localrissen werden bevorzugt. Von wem sagt die Exped. d. H.

Wohlers Fuder guten Stalldüngers sind zu verkaufen in Königsdorf. Näheres bei der Exp. d. H.

Dem Typographen Herrn Fr. W... sage ich auf der Reise von hier nach Königsdorf ein donnerndes Lebwohl! G. R.

Restauration Wanklöben, vorm. C. Knieben. Am Sonntag den 6. October, findet bei mir CONCERT und BALL statt, wozu ich freundlich einlade. Für gute Speisen und Getränke ist auf's Beste gesorgt, während des Concerts Dornunder Löwenbier ff. Entree zum Concert 5 Sgr., zum Concert und Ball 12 1/2 Sgr. Beginn des Concerts 3 Uhr Nachmittags. Rob. Wanzlöben.

Geschäfts- Uebertragung. Heute übertrag ich meine Restauration Herrn G. Zimmermann. Für geschenktes Vertrauen dankend, bitte ich mich auf meinen Nachfolger übergeben lassen zu wollen. Anna, den 1. October 1872. Fr. Schürmann.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen und empfehle mich gleichzeitig unter Aufsicherung guter Speisen und Getränke, reeller Preise und aufmerksamster Bedienung dem geehrten Publikum bestens. Die Wirttschaft werde ich unter der Firma: Restauration Timmermann weiterführen. Anna, den 1. October 1872. G. Zimmermann.

Große Auswahl Winter-Mäntel in den modernsten Façons von 5 bis 15 Thlr. empfiehlt Anna. J. Falkenstein.

Sämmtliche Winterstoffe sowohl für Herren- als Damen-Garderobe sind eingetroffen; ich empfehle solche zu den billigsten Preisen. Anna. J. Falkenstein.

Schuh- und Stiefel-Lager bringe ich in empfehlende Erinnerung, sowie Filzschuhe mit und ohne Bedeckschlag, Kinder-Pantoffeln und Harburger Gummi-Heberische in jeder Größe. Anna. A. Rahn.

Für Kunstfreunde. Die große Sammlung von Kunstwerken, bestehend aus interessanten und werthvollen Original-Deuermalben etc., welche sich in der Kunsthalle im Palmengarten in Frankfurt a. M. zu einer Ausstellung vereinigt befindet, wird mittelst Verloosung am 15. October 1872 zur Vertheilung gebracht. Das ausführliche Programm nebst Verzeichniß der Kunstwerke wird an Jedermann auf g. H. Verlangen gratis und franco übersandt. Der Erlös aus diesen Kunstwerken ist zum Besten des Baufonds zur Errichtung eines Künstlerhauses bestimmt. Wohl selten dürfte sich eine schönere Gelegenheit bieten, um in den Besitz von Kunstwerken zu gelangen. Die Künstler-Gesellschaft in Frankfurt a. M. Bestellungen auf Loose à 1 Thaler sind in rüchtem an unser Vorstandsbüro Herr Otto Cornill in Frankfurt a. M. Die Zeichnungslisten und Gemälde werden den Theilnehmern pünktlich übersandt.

Rosenstämme. Wie alljährlich bedürfen wir auch in diesem Jahre wieder ca. 25,000 Stück gute wilde Rosenstämme und wird deshalb jede Klein- und große Parthe zu 1/2 - 1 Sgr. pr. Stück angenommen. Lünen, im Septbr. 1872. Carl Coers & Sohn.

Einladung zum Abonnement auf das IV. Quartal 1872 der Neuzer Zeitung. Billigste tägliche Zeitung Norddeutschlands, kostet vierteljährlich nur 17 1/2 Sgr., durch die Post bezogen nur 20 Sgr., durch die Post bezogen und täglich durch den Briefträger zugestellt: 22 1/2 Sgr. bringt täglich eine vollständige sorgfältig ausgearbeitete politische Heberische, reichhaltige Lokale- und Provinzial- und Berliner Nachrichten, enthält täglich die genaue Angabe der hiesigen Preise und der hiesigen, sowie der hiesigen, sowie der auswärtigen Frucht-, Holz-, Holz-, u. Märkte, wird in ihrem täglichen Heberischen, das sich aus gemischter Nachrichten enthält, auch in neuen Quartalen mehrere sehr interessante, humorvolle größere und kleinere Erzählungen bringen. Wöchentlich in 500 Exemplaren erscheinend, verständig gegen, wie für weitere keine Bezahlung, eine den besten Erfolg versprechende Verbreitung. Preis, im September 1872. Die Expedition der Neuzer Zeitung.

Tannin-Balsam-Seife, Thüringer Kräuterbitter das einzigste Mittel, eine gesunde von Koch. Kottmann in Heilberg, schenkt, welche auch bei der Heilung gegen alle Arten von Magenleiden, gen. zu haben bei Fr. Folsch. a. H. 7 1/2 Sgr. bei Fr. Folsch.

Bürger-Gesellschaft. Samstag den 12. October c. Abends 8 1/2 Uhr, General-Versammlung Tages-Ordnung: 1. Wahl einer Directoren-Mitgliedschaft 2. Stat.-Ausstellung pro 1872/73, 3. Verkauf alter Zeitungen, 4. Bericht der Commission resp. Wa eines anderen Gesellschafts Lokals Anna. Die Direction.

Gesellschaft Erholung Am Sonntag den 20. October KRÄNZCHEN. Die Direction.

General-Versammlung des Krieger, Reserve- und Landwehr-Vereins des Kirchspiels Dellwig Sonntag den 6. Octbr., Nachmittags 3 Uhr, Zahlung des 3. Quartals 1872 in der noch übrigen Rente im Verein Lokal. Vorlesung der Rechnung vom Febr. Um recht pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Hellweger Knappen-Verein zu Kaufungen. Sonntag den 6. Octbr., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung bei Wirth Joques. Neue Mitglieder können aufgenommen werden. Der Vorstand.

Wassener Knappen-Verein Sonntag den 6. Octbr., Nachmittags 3 Uhr, Versammlung im Beckenlokale. Der Vorstand.

Abonnement-Einladung auf die Elberfelder Zeitung. Mittags- und Abend-Ausgabe. (Wichtig! wöchentlich 12 Mal.) Wie erlaube ich mir recht herzlichst Abonement für das vierte Quartal des Jahres 1872 einzuladen. Die Elberfelder Zeitung wird wie hies durch die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit des von ihr gebotenen Stoffes die mannichfaltigen Bedürfnisse ihrer Leser zu befriedigen suchen. Durch ihre zahlreichen Correspondenzen ist ihr Stande, über alle wichtigen Ereignisse, einflussreiche Begebenheiten und möglichst rasch Bericht zu erstatten. Zugleich wird sie es sich angelegen sein lassen, ihre Leser über die politische Lage durch ihr reichhaltiges und vollständigem und national-ökonomischen Ausblick zu orientieren. Wie hies wird die Elberfelder Zeitung auch seiner Zeit sehr, über außerordentlich wichtige Ereignisse durch besondere, an Ort u. Stelle geschickte Korrespondenten ihren Abonnenten alles Wissenswerthe zu bieten. Das Heften wird in der Mittags-Ausgabe größere Erzählungen aus der Feder Launers und beliebiger Schriftsteller veröffentlicht, während des Abend-Heftes kleine Erzählungen und zeitgemäße Aufsätze mannichfaltigen Inhalts bringen wird. Darunter wird die Elberfelder Zeitung den mit so vielen Beweisen aufgenommenen und eingetragenen drei Bezahlungen: - Zeitung für Naturwissenschaft und Technik - Zeitung für Schule und Volkserziehung - Zeitung für Literatur und Kunst ihren Lesern interessante eingehendere Erörterungen solcher Fragen des sozialen, gemischten und wissenschaftlichen Lebens bieten, welche es einer zeitlich politischen Zeitung, dienenden Tageszeitung sonst nicht an Heberisch.

Demüthig bedankt und namhafte Mann der Kunst und Wissenschaft haben ihre Arbeit für obige Sache bereits bezeugt, was werden der Redaktion auch entsprechende Beiträge aus dem Bereiche der Elberfelder Zeitung fern willkommen sein. Der Abonnementpreis der Elberfelder Zeitung beträgt unanverändert für das vierte Quartal der Expedition hier 2 Thlr. in demselben Thlr. 2 1/2 Sgr., bei den Kaiserl. Postämtern des peruss. Staates 2 Thlr. 11 1/2 Sgr. an den übrigen Postämtern des ehemaligen Norddeutschen Bundes 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Oesterreich, Baden, Bayern, Württemberg 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Die Inserationsgebühren werden die einfachste Stelle oder deren Heberisch, im September 1872. Verlag der Elberfelder Zeitung.

Demüthig bedankt und namhafte Mann der Kunst und Wissenschaft haben ihre Arbeit für obige Sache bereits bezeugt, was werden der Redaktion auch entsprechende Beiträge aus dem Bereiche der Elberfelder Zeitung fern willkommen sein. Der Abonnementpreis der Elberfelder Zeitung beträgt unanverändert für das vierte Quartal der Expedition hier 2 Thlr. in demselben Thlr. 2 1/2 Sgr., bei den Kaiserl. Postämtern des peruss. Staates 2 Thlr. 11 1/2 Sgr. an den übrigen Postämtern des ehemaligen Norddeutschen Bundes 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Oesterreich, Baden, Bayern, Württemberg 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Die Inserationsgebühren werden die einfachste Stelle oder deren Heberisch, im September 1872. Verlag der Elberfelder Zeitung.

Demüthig bedankt und namhafte Mann der Kunst und Wissenschaft haben ihre Arbeit für obige Sache bereits bezeugt, was werden der Redaktion auch entsprechende Beiträge aus dem Bereiche der Elberfelder Zeitung fern willkommen sein. Der Abonnementpreis der Elberfelder Zeitung beträgt unanverändert für das vierte Quartal der Expedition hier 2 Thlr. in demselben Thlr. 2 1/2 Sgr., bei den Kaiserl. Postämtern des peruss. Staates 2 Thlr. 11 1/2 Sgr. an den übrigen Postämtern des ehemaligen Norddeutschen Bundes 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Oesterreich, Baden, Bayern, Württemberg 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Die Inserationsgebühren werden die einfachste Stelle oder deren Heberisch, im September 1872. Verlag der Elberfelder Zeitung.

Demüthig bedankt und namhafte Mann der Kunst und Wissenschaft haben ihre Arbeit für obige Sache bereits bezeugt, was werden der Redaktion auch entsprechende Beiträge aus dem Bereiche der Elberfelder Zeitung fern willkommen sein. Der Abonnementpreis der Elberfelder Zeitung beträgt unanverändert für das vierte Quartal der Expedition hier 2 Thlr. in demselben Thlr. 2 1/2 Sgr., bei den Kaiserl. Postämtern des peruss. Staates 2 Thlr. 11 1/2 Sgr. an den übrigen Postämtern des ehemaligen Norddeutschen Bundes 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Oesterreich, Baden, Bayern, Württemberg 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Die Inserationsgebühren werden die einfachste Stelle oder deren Heberisch, im September 1872. Verlag der Elberfelder Zeitung.

Demüthig bedankt und namhafte Mann der Kunst und Wissenschaft haben ihre Arbeit für obige Sache bereits bezeugt, was werden der Redaktion auch entsprechende Beiträge aus dem Bereiche der Elberfelder Zeitung fern willkommen sein. Der Abonnementpreis der Elberfelder Zeitung beträgt unanverändert für das vierte Quartal der Expedition hier 2 Thlr. in demselben Thlr. 2 1/2 Sgr., bei den Kaiserl. Postämtern des peruss. Staates 2 Thlr. 11 1/2 Sgr. an den übrigen Postämtern des ehemaligen Norddeutschen Bundes 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Oesterreich, Baden, Bayern, Württemberg 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Die Inserationsgebühren werden die einfachste Stelle oder deren Heberisch, im September 1872. Verlag der Elberfelder Zeitung.

Demüthig bedankt und namhafte Mann der Kunst und Wissenschaft haben ihre Arbeit für obige Sache bereits bezeugt, was werden der Redaktion auch entsprechende Beiträge aus dem Bereiche der Elberfelder Zeitung fern willkommen sein. Der Abonnementpreis der Elberfelder Zeitung beträgt unanverändert für das vierte Quartal der Expedition hier 2 Thlr. in demselben Thlr. 2 1/2 Sgr., bei den Kaiserl. Postämtern des peruss. Staates 2 Thlr. 11 1/2 Sgr. an den übrigen Postämtern des ehemaligen Norddeutschen Bundes 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Oesterreich, Baden, Bayern, Württemberg 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Die Inserationsgebühren werden die einfachste Stelle oder deren Heberisch, im September 1872. Verlag der Elberfelder Zeitung.

Demüthig bedankt und namhafte Mann der Kunst und Wissenschaft haben ihre Arbeit für obige Sache bereits bezeugt, was werden der Redaktion auch entsprechende Beiträge aus dem Bereiche der Elberfelder Zeitung fern willkommen sein. Der Abonnementpreis der Elberfelder Zeitung beträgt unanverändert für das vierte Quartal der Expedition hier 2 Thlr. in demselben Thlr. 2 1/2 Sgr., bei den Kaiserl. Postämtern des peruss. Staates 2 Thlr. 11 1/2 Sgr. an den übrigen Postämtern des ehemaligen Norddeutschen Bundes 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Oesterreich, Baden, Bayern, Württemberg 1 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf. Die Inserationsgebühren werden die einfachste Stelle oder deren Heberisch, im September 1872. Verlag der Elberfelder Zeitung.

Der Westfälische Volksblatt und Anzeiger für Anna, Camen, Hamm, Werne, Pfaffen, Schwerte, Bielefeld. Nro. 80. Samstag den 5. October 1872. 22. Jahrg.

Bestellungen auf den Westweger Boten für das mit 1. October begonnene 4. Quartal 1872 werden nach fortwährend angenommen und bereits ertheilene Nummern nachgeliefert.

Welthandel. Am letzten September um Mitternacht wurden die Bureau geschlossen, wo die Optionen der Elberfelder Zeitung geendet. Alle Berliner Blätter bringen Artikel von Wohlgegnen um das Loos ihrer ehemaligen Posten, einige idyllen mit den Westweger. Wir sagen euch nicht: Lebt wohl! sondern: Auf Wiedersehen! Ihre Sprache gegen Deutschland ist natürlich sehr böse.

Die Oberrechnungskammer in Potsdam (die auch für das deutsche Reich amte) hat alle Hände voll zu thun, um alle Rechnungen zu prüfen, die der deutsch-französische Krieg in die Welt gesetzt hat. Sie verfährt so streng und unparteiisch, daß ihr sogar dem alten Mäule ein Moniteur hat zugehen lassen. Jahr war nämlich während des Kriegs ein Bund Schanzarbeiten geleitet und irrtümlich ein Nachmann des Reiches gezeit worden. Die strengen Oberrechnungskammer rüde sofort das Verfahren mit dem Bemerken, daß die Reichskasse nicht mit einer Ausgabe belastet werden dürfe, die sich auf die Privatbedürfnisse eines Einzelnen beziehe. Wollte solche Lasten den Betrag heraus.

Der Kaiser Wilhelm, den er im Lager nicht finden konnte, wird König Ludwigsland in Dresden treffen. Sie werden beide dem König Johann zu seiner goldenen Hochzeit am 10. November persönlich gratulieren.

Ueber das neue Gewehr, mit welchem die definitive Ausrüstung der deutschen Armer bewirkt werden soll, bringen die militärischen Mittheilungen der „M. B.“ folgende Einzelheiten: Das Gewehr ist bereits im Verlaufe des vorigen Winters fertiggestellt worden. Die Constructionsgelände bildet allerdings das Hauptgewehr, doch sind hinsichtlich verschiedener Veränderungen und Verbesserungen beizutragen worden, so daß die vorangeführte Konstruktion wohl kaum noch zu ändern nöthig. Die Ladung ist eine durch einen kurzen Schlagstift betriebene Generalladung, die Patrone aus Metallpatrone. Die Leuchtweite und Handlichkeit des Gewehrs soll noch die des Werber- und Geschütz, welches überwiegen. Der Verschluß des Gewehrs, die Kolben- und Schlagstift- und alle sonstigen Anforderungen, am das gut und in jedem Verhältnisse zu sein. Die Gewehrpatrone sollen aus dem gepaßten Ammunitionskontrollen. Das Gewehr erfolgt mit nur zwei Bewegungen. Die höchst erzielte Schußweite war schon früher pro Minute zu 26 Schuß (so mehr als beim Werbergewehr) angegeben worden, was bei der Massenerzeugung und in der Hand eines milder geübten Mannes einer Soldatenjahr von ungefähr 10 und einem Schnellfeuer von 12 bis 16 Schuß in dem gleichen Zeitraum entspricht würde. Die Trefffähigkeit soll 1000 Meter betragen, bis zu welcher Entfernung das Ausmaß sich auch ein höheres Ziel gehalten. Der Mensch entspricht dem Vernehmen nach ungefähr dem des optischen Fernrohrsehens. Darherv, ob die dem neuen Gewehr beizugehörte Schießweise ein Bayonet oder das Bayonet (Jatagan) sein werde, scheinen die Angaben noch. Am die Gewehrpatrone indolent zu schmecken, ist die Anfertigung einzelner Theile verschiedener Fabrik übertragen. Ob es auch bei dieser Heberung der Arbeit gelangen dürfte, die Heberung der Arbeit, was viel behauptet wird, binnen zwei oder drei Jahren zu bewirken, muß nichts desto weniger dahingestellt bleiben.

Staatsminister von Hofmann leitet jetzt als Premier-Minister die Regierung in Heissen-Darmstadt. Man hofft eine neue Zeit für das Großherzogthum Hessen, da früher immer Minister aus der Spitze standen, die von Berlin nichts wissen wollten und vom neuen deutschen Reich. Herr von Hofmann ist als guter Deutscher bekannt.

Zur Unterstützung der beim Bombardement von Straßburg schwer verletzten, unbesitzenen Einwohnern ist die Summe von 350,000 Franken angewiesen worden. Am 28. Septbr. fand die Grundsteinlegung zur Reueberstigung Straßburg statt. General Krantz hielt dabei die Festrede.

Es sind jetzt fast fünf Jahre, daß das österreichische Heerwesen nach den schlimmen Erfahrungen, welche man in dem böhmischen Feldzuge gemacht hatte, fast ganz nach preussischem Muster umgestaltet wurde. Die active Dienstzeit beträgt aber nicht, wie in Preußen 3, sondern nur 2 Jahre. Aber der Kriegsmüthiger Febr. u. Ansb. erklärt jetzt, in der Uebersetzung gekommen zu sein, daß diese Zeit zur kriegerischen Ausbildung der Mannschaften nicht ausreicht und verlangt von der Volksvertretung 3 1/2 Millionen Gulden mehr als bisher zur Einführung der dreijährigen Dienstzeit. Die Volksvertretung meint aber: Mit Vielem hält man Haus, mit Wenigem kommt man aus.

Eine Rede, welche der Thronfolger, wie Hamletta wohl von den königlichen Vätern wegen seiner Speculation auf die Schicksal dieses Jahres genannt wird, in Grenade über die innere Lage Frankreichs gehalten hat, wird als ein bedeutendes Ereigniß in der Vorleser Presse besprochen. Sie enthält eine Reihe leidenschaftlicher Ausfälle gegen die republikanischen Partien der Nationalversammlung. Bemerkenswerth erscheint in ihr das offen ausgesprochene Verlangen nach einer Vertragung der Nation durch das allgemeine Stimmrecht über den Kopf der Nationalversammlung hinweg. Das Land solle die Aufzucht des Defizits von Republik proklamieren und die eigene Volksvertretung nach Hause schicken. Die Aufforderung zu einer so wenig ehrenvollen Maßregel wird „König“ Thiers dem „Thronfolger“ wohl nicht so ohne Weiteres hingehen lassen.

Die katalischen Banden in Spanien zeigen nicht die mindeste Lust, die Hoffnungen der Thronfolger zu machen. Nicht aus Jahren ist in ihren Heberstigungen fort, sondern sie streben auch noch fortwährend den Regierungstruppen entgegen.

Es hat ein ziemlich ernsthaftes Gerücht zwischen den spanischen Regierungstruppen unter General Latorre und den katalischen Sabalos stattgefunden, infolge dessen die katalischen Sabalos in vollständiger Auflösung nach der französischen Grenze abziehen.

Da hies in der Provinz schlagen die Völker aufeinander. Zwischen den Heberern und Wendenriern hat ein Zusammenstoß stattgefunden, wobei auf beiden Seiten viele Todte und Verwundete blieben.

Als größtes Anzeichen nehmen die Amerikaner (sine Freunde oder Gegner) ihrem Präsidenten Grant nach, daß er bei seiner jährlichen Befehdung von 25,000 Dollars in 3 1/2 Jahren 760,000 Dollars gehort babe.

Seit ungefähr einer Woche hat sich der Kohlentransport aus Westfalen sehr gehoben. Die katalischen kommen große Kohlenzüge von dort hier an und geben solche von hier weiter nach dem Oberlande. Wenn der Winter nicht allzustrenge wird, meint der „Allg. Anz.“ müssen die Kohlenpreise bedeutend heruntersinken.

Münster. Seit einigen Tagen bietet Münster etwas gewiss noch nicht Dagewesenes, eine Kaiserl. Ausstellung, von Schülern der Realhulle und des Gymnasiums arrangirt. Diefelbe umfaßt annähernd an 200 Species von Häutchen, Enten und Lachsen, eine eben so schöne als reichhaltige Sammlung ausgenoppelter Vögel, eine Schmetterlings- und Insecten-Sammlung, eine Eier- und Muschel-Sammlung und dergleichen mehr.

Vaderborn. 1. Octbr. Das Bippfyringe wurde gestern von einem schweren Brandunglück heimgesucht; das Feuer entstand gegen 11 Uhr Morgens und in kurzer Zeit waren 16 Gebäude, nördlich vom Kurhaus belegen, in Asche gelegt.

Wie ein Hirtenweiden des Herrn Bischofs vom 24. d. M. bekannt macht, haben die Bischöfe Deutschlands, welche in diesen Tagen in Fulda versammelt waren, um die Lage der katholischen Kirche im Deutschen Reiche zu besprechen und zu beraten, zugleich beschlossen, die Katholiken Deutschlands in

„M. B.“ gebrachte Notiz über die Anlage des hiesigen Bahnhofs geht dem genannten Blatte eine Darlegung von anderer Seite zu, nach welcher die Ausführungen, daß bei der Wahl der südlichen diagonalen Richtung die Bahnlänge circa 1/2 Meile länger sein und bedeutende Terrainchwierigkeiten, ja sogar zweiter Brückenbau vermieden werden würde, durchaus der thatsächlichen Begründung entbehren. Nicht minder seien ander für die südliche Linie geltend gemachten Momente factisch unrichtig.

Dortmund. Die Rheinische-Westfälische Industrie-Actien-Gesellschaft beabsichtigt nach der „M. B.“ das vor einiger Zeit in der Nähe von Dortmund erbaute Steinbohlen-Bergwerk „Fürst Hardenberg“ zu übernehmen in Betrieb zu setzen und hat mit den ersten Inbetriebsetzungen bereits begonnen. Die Terrains für die Schachtanlage sind an den neuen Bahnhafen Mengede-Goult der Köln-Münsterer Bahn und der Anlage der Bergisch-Märkischen Bahn gelegen, kaum 1/2 Meile von Dortmund entfernt.

Für das rasche Wachstum unserer Stadt dürfte wohl die Kolz einen Beitrag liefern, daß bis heute ca. 400 Bauconcessionen pro 1872 ihre Erledigung gefunden haben.

Oberhausen, 30. Septbr. Inzwischen der Hebermuth und Jänkerl im Fraunzimmer führten gestern Abend auf offener Straße vom Nord mittelfst Aufmarschs. Aus dem Theater zurückkehrend, enthielt unter einer Gesellschaft neunzehn- und zwanzigjähriger Arbeiter mit ihrem Mädchen sehr bald Streit und Schlägerei. Nachdem dies wieder beigesagt, eilte sich der von seinem Mädchen Verlassene und von den übrigen Heberhöfen mit Drohmanen, pähte in der Nähe seiner Wohnung den Vorüberkommenden an, suchte sich mit Ueberlegungen den Nichtigen heraus, trat an ihn heran und erschob ihm mit einer Finte, welche er aus seiner Wohnung vorher geholt hatte. Nach einer Stunde schon war der Betroffene eine Leiche.

Quisburg, 27. Septbr. Der Bau des Rhein-Elb-Kanals, so schreibt man von Berlin, wird jetzt von der betreffenden Gesellschaft mit großer Energie in die Hand genommen und dürfte das Project, nachdem es durch Ingenieure reichlich durchgearbeitet ist, seiner baldigen Realisirung nahegekommen. Das auszuwendende Kapital berechnet sich auf 40 Mill. Thlr. Sowie wir wissen, ist zunächst der Bau eines Canals von Aubort über Offen, Minden, Magdeburg nach Berlin beabsichtigt.

Köln, 26. Sept. Zur höchsten Einkommensteuer sind in diesem Jahre sechs Personen (Herrn) Geschickten mit einem jährlichen Einkommen von über 100,000 Thlr. veranlagt und zwar je zwei mit einem solchen von über 180,000 180,000 und 240,000 Thlr.

Seit ungefähr einer Woche hat sich der Kohlentransport aus Westfalen sehr gehoben. Die katalischen kommen große Kohlenzüge von dort hier an und geben solche von hier weiter nach dem Oberlande. Wenn der Winter nicht allzustrenge wird, meint der „Allg. Anz.“ müssen die Kohlenpreise bedeutend heruntersinken.

Münster. Seit einigen Tagen bietet Münster etwas gewiss noch nicht Dagewesenes, eine Kaiserl. Ausstellung, von Schülern der Realhulle und des Gymnasiums arrangirt. Diefelbe umfaßt annähernd an 200 Species von Häutchen, Enten und Lachsen, eine eben so schöne als reichhaltige Sammlung ausgenoppelter Vögel, eine Schmetterlings- und Insecten-Sammlung, eine Eier- und Muschel-Sammlung und dergleichen mehr.

Vaderborn. 1. Octbr. Das Bippfyringe wurde gestern von einem schweren Brandunglück heimgesucht; das Feuer entstand gegen 11 Uhr Morgens und in kurzer Zeit waren 16 Gebäude, nördlich vom Kurhaus belegen, in Asche gelegt.

Wie ein Hirtenweiden des Herrn Bischofs vom 24. d. M. bekannt macht, haben die Bischöfe Deutschlands, welche in diesen Tagen in Fulda versammelt waren, um die Lage der katholischen Kirche im Deutschen Reiche zu besprechen und zu beraten, zugleich beschlossen, die Katholiken Deutschlands in